

Werk

Titel: Göttingische Zeitung von gelehrten Sachen

Verlag: Universitäts-Buchhandlung

Jahr: 1744

Kollektion: Wissenschaftsgeschichte

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN319732576_1744

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN319732576_1744

LOG Id: LOG_0003

LOG Titel: Einleitung

LOG Typ: dedication_foreword_intro

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN319732576

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN319732576>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

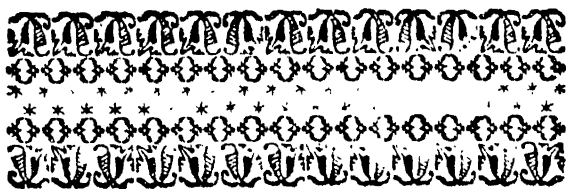
Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de



Sorrede.

Sir haben unsern Lesern in diesem Jahre wieder eine namhafte Anzahl Bücher, die in alle Theile der Gelehrsamkeit einschlagen, bekannt gemacht, und wo wir es nöthig erachtet, nach unserer Einsicht, ein Urtheil beygefüget. Wir verlangen nicht, daß man uns für Pfortner des Tempels der gelehrten Ehre, und unser Urtheil für der gelehrten Welt ihres ansehe; wir bitten nur unsrer gegründeten Versicherung zu glauben, daß wir uns dabey von der Unpartheiligkeit und Liebe der Wahrheit haben leiten lassen. Sind einige anderer Meinung, deren Verdienste wir vielleicht nicht so scharf, als sie selbst, eingesehen haben; so mögen sich diese mit unserm Troste trösten, daß es ein Schriftsteller, bey der unendlichen Verschiedenheit der Meinungen und Mischung der Temperamente, unmöglich allen recht machen könne. Unser Gewissen spricht uns wenigstens von der Eadselucht rein, ja giebet uns das Zeugniß, daß wir nicht, wie die Schmeiß-

Vorrede.

stiegen auf die Schwären, so nur auf die ungesunden Theile einer Schrift gefallen, sondern vielmehr, wo nicht alles durchaus verwerflich gewesen und das Gute von dem Bösen weit überwiegen worden, lieber derselben Vorzüge anzupreisen uns ein Veranlaßen gemacht haben. Mehr zu saßen leidet der Zweck dieser Vorrede nicht, welcher ist unsern Lesern den Inhalt dieses Bandes so vor Augen zu legen, daß sie mit einem Blitze übersehen, um wie viel der menschliche Verstand und Fleiß die Grenzen des Reichs der Wissenschaften in diesem Jahre erweitert habe. Es heißet vielleicht von diesem Jahre, wie von vielen andern, multa, non multum. doch meinen wir annehmlich zu haben, daß sich die lächerliche Demonstrierucht allmählich verliere, die Sectirereyen in der Weltweisheit, so einige Zeit her gedauert, der eclecticischen Art zu philosophiren wieder Platz mache und die übrigen Wissenschaften, so bisher unter der Tyranney der Logik und Metaphysik verachtet gelegen, von dem großen Haufen der Gelehrten doch auch nicht ganz unnütze geachtet werden. Von der Kirchengeschichte hat Hr. Walsh den ersten Theil eines großen Werks herausgegeben, und Hr. Weismann läßt die Seinige mit großen Vermehrungen wieder auflegen. Hr. Gerdes hat den Anfang seiner Reform. Historie, darin die Vorbereitung zur Reformation beschrieben ist, drucken lassen. Von Levals hist. des Eglises reformées de France sind die 2 letzten Tomi ans Licht getreten. Ein Ungenannter hat die Sevennischen Protestanten glaubwürdig beschrieben und gegen die Verläumdung vertheidigt. Wetstein hat einige rare Briefe des C. Ivins an Jacob von Burgund aus dem M. t. abgedruckt, die des Calvins Gemüthscharacter an den Tag legen. Hr. Tennent hat die Sätze der mährischen Brüder beschrieben, Hr. Schaffhausen hat eine Hist. Methodistarum versprochen, ein Ungenannter hat den Zustand der Protestanten in Ungarn bekannt gemacht. Hr. Director Walsh hat uns einen kurzen Entwurf

Vorrede.

wurf der Schlesingischen Reformationshistorie mitgetheilt. Schwarzkeisches K. H. bis aufs achte Jahrhundert ist aus dem Mict. abgedruckt. Tassarotti hat uns den Ursprung der Tridentinischen Kirche angewiesen, P. Cordare hat des P. Janzeni Verredo Leben und Märtyrertum, und ein Anonymus das Leben des h. Petrus von Nola, Hr. Lichtenh 1 da Geschichte der Schutzheiligin von Preussen, Dorothea, Mochizelli das Leben der Fremtol, Baronesse von Chantal und Stifterin eines Ordens, Magagnotti das Leben des h. Berthards und Hr. Schütze das Leben des And. Pedes beschrieben. Von der Buchessischen Ausgabe der Baroniamischen Jahrbücher ist der 14te Tomus fertig worden. Stalles Anmerkungen über Arnolds K. H. sind noch nach des sel. Verfassers Tod erschienen. Hr. Baumgarten hat von seiner teutschen K. H. 2. Theile geliefert. Das Leben des Abts Paris ist vermehrt wieder gedruckt worden. Casiglione übersetzt des Sarpi Geschichte des Conc. Trid. mit Courayes Noten ins Italienische, des Hier. Carte History of Popery hat man mit Zusätzen herausgegeben, Hr. Benzel hat von dem berühmten Friedensstifter zwischen der Ref. und Luth Kirche, Joh. Durnaus und seiner Bemühung in Schweden gehandelt. Von der Dänischen Bibliothek, die der junge Hr. Möller fortsetzt, ist das fünfte Stück heraus. Die Acta hist. eccles. sind mit ein paar Stücken fortgesetzt worden. Hr. Oeder hat eine Socin. Kirchenagende mit Anmerkungen ans Licht gestellt. Truhini hat des alten Dominicaners Moneta Schriften aus dem wohlverdienten Staub herfürgezogen, und Abhandlungen von den Waldensern beaufügt. Des Hieronymi Werke hat Hr. Vallarsi v. ährtig herausgegeben. Die neue Ausgabe der Werke des Leo Ailatus besorgt Hr. Argelati. Von Hr. Giorgi haben wir sein drittes Buch de liturgia rom. pontif. in celebratione missae, nebst dem Versprechen, des Adonis Viennensis martyrologium mit Noten zum Druck zu besördern,

Vorrede.

erhalten. Hr. Politi beschäftigt sich mit der neuen Ausgabe des martyrologii rom. Von den Werken des Rosner sind schon einige fertig worden, und die übrigen sollen bald folgen. Ein Anon. hat la religion chretienne eclairee des lumieres de l'intelligence herauszugeben angefangen. Kumbachs dramatische Theologie, hat Hr. W. u. u. überdrucken lassen. Hr. Seuerlings jehobolische Theologie ist unter der Presse. Hr. Gerdes doctrina gratiae ist sehr verändert wieder erschienen, von Hr. Schwarzes Betrachtungen über die 1. C. ist der dritte, und von den Reinbeckischen der sechste Theil durch Hrn. C. aus herausgekommen. Von Fuhrmanns Ordnung des Heyls hat man die neunte Auflage. Hr. Grulich hat eine symbol. Theologie ausgearbeitet. Sherlocks Buch von dem Gebrauch und Endzweck der Prophezeiungen in den verschiedenen Weltaltern ist französl. neu edirt worden. Hr. Schubert hat so wohl! seine Gedanken von der Rechtfertigung als auch einen Beweis, daß die christliche Religion die wahre sey, gemein gemacht. Hr. Carstens hat aus der Menge der Bekenner einen Beweis für die Wahrheit der christl. Rel. gezogen. Hr. Rieß hat den Ursprung und die Fortpflanzung der Erbünde erklären wollen. Ein Anon. in Christianity not founded on argument, hat vorgeben wollen, die Religionsmaterie dürfe man nicht nach der Vernunft prüfen, sondern blindlings glauben, dem Hr. Benson in the reasonableness of the crist religion geantwortet. Hr. Reinhard hat seiner Gewohnheit nach eine Menge kleiner Schriftgen in die Welt geschickt, und in einer jeden ein neues Buch versprochen. Ein Anonymus hat in resurrection of Jesus considered die Auferstehung des Hellsands beschafft geleuznet. Hr. Opprin hat, als ein Vorläufer eines ardhren und wichtigen Werks, primas lineas systematis prophetici de Seruatore gen. hum. herausgegeben. Ein An. hat lo spirito del Sacerdozio di Jesu Christo, und Hr. Verpoortens hypomn. de theol.

Vorrede.

nat. ad revelatam comparata geschrieben. Des Erzbischofs Theophanes Prokopowitz kleine theol. und polem. Schriften hat Korn zusammen drucken lassen. Hr. Strodtmann hat die Wirkungen der guten Engel zu bestimmen gesucht, Hr. Kiepling de stabili primitivae ecclesiae, ope litter. communicatoriarum, connubio gehandelt, Hr. Schmidt hat den 4. Th. von Gilb. Burners Auszug der von Boyle gestifteten Reden, in teutscher Sprache geliefert.

Hr. Reinhard hat eine Streittheologie der Welt verehret, Hr. Sulich hat des sel. Schmidts compend polem. wieder auflegen lassen. Von Stapfers Polemic ist der zweite Theil heraus. Ein Engelländer hat ein Gespräch über die falsche Religion geschrieben. Hr. Cyprian hat sich in einer ernstlichen Schrift den Freigeistern und Schwärmern entgegen gesetzt. P. Joh. de Luca hat gegen den Herausgeber der epist. Valdes. den Hrn. Muratori, die unbesleckte Empfängnis Mariä in einer zweimal aufgelegten Schrift vertheidigt. P. Amort hat die Protestanten zu überführen gesucht, daß die römische Kirche die wahre sey. Mussards conformités des ceremonies modernes avec les anciennes sind mit einigen Widdletonischen Schriften dieses Inhalts neu aufgelegt worden. Hr. Warburton hat die Gegner seiner div. legation of Moses, darunter der Hr. D. Sykes ist, in den remarks on occasional reflexions abgefertiget. Grenzsel hat von der unbilligen Ketzermacherey gehandelt. Hr. W. Ahrendorf hat die Natur und Gnade beim Tode gegen einander gehalten. Hr. D. Hofmann hat untersucht, ob ein Prediger Personen copuliren könne, deren Ehe jure divino verboten ist. Ein Anon. hat von Vermeidung der Heirathen zwischen ungleichen Religionsverwandten geschrieben. Hr. Weissmann hat gegen die Quäcker die Rechtmäßigkeit der Eide gezeigt und Hr. Maffei, daß es erlaubt sey, Geld auf Zins aus-

Vorrede.

zuleihen. Hr. Gebhardi hat uns seine Gedanken von der Versöhnung mit dem Feinde mitgetheilt, Hr. Kambach die Sittenlehre h. Schrift betrachtet, Hr. Carstens von der Bekehrung des Schächers noch allerhand angemerkt. Von Hrn. Baumgartens Bedenken ist der dritte Theil zum Vorschein kommen. Hr. Chrysander hat die ganze Lehre von der weltl. Obrigkeit aus dem Wort Elohim hergeleitet, und seine Abhandlung von der Ehe Josephs und Maria mit Vermehrungen in Gestalt eines Tractats edirt. Hr. Koch hat das Buch Hiob auf eine besondere Art erklärt. Hr. Kistler aber hat ihn widerlegt und die Historie Hiobs vorgestellt. Ein Emackländer will das Buch Hiob dechifriren. Hr. Schuberz findet II. Petr. II. 3. den geistl. Bucher der römischen Cleriken bestrafft. Hr. Obbarius hat von dem Stern der Weisen geschrieben und erörtert, ob die Pharisäer, als sie Jesum lästerten, von der Wahrheit seiner Lehren überzeugt gewesen. Hr. Lunt hat a dissert. on Proverbs VII, drucken lassen. Hr. Wähner hat Pauli Allegorie Gal. IV. erklärt, von den Schauspiltthal Ek. XXII. 1 und de lege per angelos & mediatorem lata gehandelt. Hr. am Ende hat die Sprüche, darin die Redensart: Thür eröffnen sieht, untersucht, Einer, der sich Sceptophilum nennt, hat geschrieben, Christus in Gehsemane precans non deprecans. Hr. Kortholt hat Hiob XIX. 25. erklärt, Hr. Oeder manipulum obs. sac. Hr. Stark den dritten Theil der synopsis bibl. in V. T. Hr. Stiebritz den 2ten Theil seiner Schrifterklärungen, Hr. Meintel die vornehmsten jüdischen Ausleger über die ersten 4 Psalmen, mit einer Uebersetzung herausgegeben. Hr. Tacke hat die Erzählungen der Evangelisten von Christi Leiden vereinigt, und den fünften Vers des 46ten Psalms neu erklärt. Von dem commentaire literal sur la sainte Bible ist der zweite Theil herfürgetreten. Hr. Kemmann hat gezeigt, was die Magi oder Priester des Pharaons vor Gaukley gemacht, und

Vorrede.

und eben dieser Gelehrte läßt seine raren und kleine Schriften sammendrücken, davon 2. Bänden heraus sind. Hr. Stotte hat de Christianis Johanne Bapt. majoribus gehandelt, und Hr. D. Feuerlin hat gezeigt, daß, nach dem Evangelio Christus in; nach Justino auffer Bethlehem geboren sey. Die nützlichen Anmerkungen, so Hr. Bartholomäi herausgiebt, werden fortgesetzt.

Von Hrn. Herselebs heil. Reden ist der 2. und 3te Theil ins Deutsche übersetzt worden. Hr. D. Hofmann hat einige seiner Casualpredigten gesammelt. Heilige Reden hat man von Hrn. Schubert, P. Bretonneau, Heinrich Chatelain, von Aiken, P. Raumondi, Hrn. Scott, Wilh. Kern, Schmidt, Leonh. Twells, nach dessen Tode, und von Hrn. Sack den vierten Theil erhalten. Hrn. Langens und Hrn. Bergs seine sind neu und vermehrt gedruckt worden. Hr. Eilers hat von Günthers Betrachtungen über Glaubens und Tugendlehren den zweiten Theil und Delany's sechsten sermon upon social duties ans Licht gestellet. Von den auserlesenen Kanzelreden hat man den dritten Theil und von Hr. Foster wieder ein paar Bände heil. Reden, und Lowmans considerations on Mr. Fosters discourse upon the Theocracy of the Jews dagegen bekommen.

Von von Höckdorf hat über Pufendorfs Tr. de habitu rel. christ. &c teutsche Betrachtungen angefertigt, Barbeyrac hat Cumberlands Buch von den natürlichen Gesetzen ins Französische übersetzt und mit schönen Noten erläutert. Vom Hrn. von Cocceii hat man ein neues systema de Jurisrudentia naturali & romana, von Hrn. Wolf den dritten Theil seines Naturrechts, von Hrn. Mascov eine neue und mit Noten versehene Ausgabe des Pufendorfschen Naturrechts erhalten. Heineccii Praelectiones in Grotium de jure &c.

Vorrede.

Und gedruckt. Hr. Werking hat von der väterlichen Gewalt über die Kinder geschrieben.

Des ißigen Pabsts Ben. XIV. Werk de beatificatione & canon. ist mit vielen Zusätzen wieder gedruckt worden. Ueber die decreta congregationis rituum hat P. Cava- lieri einen Commentarium zu ediren angefangen, Hr. Bar- thel hat 2. acad. Abhandl. de jure reformandi antiquo & novo, Hr. Kipping Prolesiones juris eccles. recte constituendi verfertigt. Des sel. Heineccii sämthl. Werke sind zusammen gedruckt. Hr. Kücker hat eine neue Ausgabe der instit. des van de Water, veranstaltet. Hr. Joh. Sam. Fiedr. Böhmer hat vom Bergelohn, Hr. Lindner von der Syndicatsklage, Hr. Meister de errore circa titulum &c. Hr. Riccius de praescriptione ac usucapione Imp. aut principum imp. privilegiis ecclusa aut producta, Hr. Chladenius de debitore delicto, Hr. Schmitz von den Obmannen, Hr. Köpfner de necessario bonae fidei ad praescriptionem actionum personalium requisito, Hr. Ziniber von den Familienspendis, Hr. Berghoff de successione hypothecaria, Hr. Nyrer de auctoritate arbitrii ex compromisso vim rei judicatae habentis, de censibus moratrescentibus, de Falcidia in concursu creditorum, Hr. Wahl von der stillschweigenden Gene. mhalung, gehandelt. Hr. Böhmer hat das Alter der libr. feudorum ausgemacht. Hr. Conradi hat de iustitia interna a fine jurispr. non separanda, und de honore in arena se honorari passos infamante geschrieben, wie auch des Verpoortens Buch de investitura allod. mit einer Vorrede wieder drucken lassen. Des Hrn. v. Sähme kleine deutsche Schriften hat einer in einer Sammlung der Welt mitgetheilt. Hr. Pütter hat die Lehre von der Prävention ausführlich vorgetragen. Hr. v. Puffendorf hat observationes juris universi und Hr. von Beuß einen Tr. von der Jagd und Wildbannsgerechtigkeit ans Licht gestellt

Vorrede.

gestellt. Hr. Senkenberg hat 10. seiner Disputationen in einer Sammlung herausgegeben. Von Hr. Wagners resolutionibus Pandectarum ist der zweite Theil, und von Struvs Jurisprud. heroica, so Hr. Zellfeld mit seinen Abhandlungen herausgiebt, ebenfalls der zweite Theil erschienen. Heineccii decisiones & responsa iuris sind zusammen gedruckt worden. Cirillo hat sich gegen Hrn. Muratori Buch dei dis. di della giurisprudenza aufgelehnet. Hr. Estor hat verschiedne Abhandlungen de lubrico jurisjurandi Iudæorum, von der Aussteuer, de inaugurationibus beneficiariis, vom Beweiß der Ahnen, de jure ordinum imperii decorandi honoribus militaribus, und Anfangsgründe des gemeinen und Reichsprocesses aufgesetzt. Die pragmatische Sanction hat Hr. Widing in zwey Reden verfochten. Eine hist. Sammlung von Staatschriften zur Erläuterung der neuesten Geschichte unter Carl VII. und der zweite Theil von Mosers alten und neuen Reichshofraths conclusis ist hervorgetreten. Mascovs Principia juris publ. Gruebners Grundsätze des gemeinen Staatsrechts großer Herren, und Meyers acta publica sind neu aufgelegt, und die Reichsabschiede druckt man 1750 in Frankfurt zusammen. Von Hr. Zomberck hat man ein Werk von den Hessischen Erbämtern und von Hr. Buchenbecker von den Hessischen Erbhofämtern aufzuweisen. Hr. Pertsch hat das Recht des Kaisers von den Juden die Kronsteuer und den jährlichen Opferpfennig zu fordern untersucht, Hr. Kahle hat ein Corpus Iuris publ. mit Anmerkungen und Parallelen edirt, Hr. Senkenberg 3. Abhandlungen de judiciis principum, palatini in Caesarem, & recurso ad comitia. Das Hochfürstl. Haus Brandenburg Anspach hat seine Rechte auf die Grafschaft Sann gegen Churpfalz und Wittgenstein vertheidigt. Hr. Lackmann hat de Symbolica investendi ratione per pileum, Hr. Cramer vom Recht der teutschen Fürsten Hofdienste von ihren Lehns-

Vorrede.

Lehrnleuten zu fordern, gehandelt, und Hr. Engelbrecht hat eine Einleitung ins Pommerische Lehnrecht geschrieben. Hr. Swedenborghat *regnum animale Anatom. phys. & philosophice illustratum*, mit 2. Bänden herauszugeben anafangen. *Torti Therapeutice ad febres perniciosas periodicas* ist mit wichtigen Zusätzen neu aufgelegt. Hr. Vacher hat vom Krebs an der Brust, Hr. Engenhagen *de drimyphagia*, Hr. Wolff von den zurückgehaltenen Blutflüssen, Hr. Lammers von Seitenstechen und der Lungenucht, Hr. Storius vom Scorbut, Hr. Stark vom Rothlauf, Hr. Coufi von der Pythaeerischen Kost, Hr. Reichmann *de phthisi pulmonali* gehandelt. Ueber Boerhaves *Instit. Med.* sind die von Hrn. Haller edirte *praelectiones* mit den 3. letzten Bänden geendiget worden. Hingegen giebt Hr. de la Mettrie und Hr. Haymann neue Commentarien über eben dieses Buch heraus. Desgleichen hat Hr. Haller in Göttingen des Boerhaves *Consult. Med.* nachdrucken lassen, und Hrn. Swietens Commentarien über Boerhaves *aphorismos* sind ins Englische übersetzt. Hr. Schreiber hat seine ehemals geschriebene *observationes de peste in Verania* in einer neuen Ausgabe fester zu setzen gesucht, und der Frau Stephens Mittel gegen den Stein schädlich befunden. Turners *Tr.* von den Krankheiten in der Haut und Lobbs seiner von der Vertreibung des Steins in den Nieren und Blaffen ist ins Französische und Arbuthnots Buch von Unterscheid der Speisen und Tränke und derselben wie auch Andry *Orthopädie* ins Teutsche übersetzt worden. Ueber die Ochsenseuche in der Franche-Comté sind von jemand Betrachtungen angestellt worden. Hr. Richter hat in seinen Programmen *de phthisi nervosa*, *de Hippocratis morbo lienum magnorum &c.* lesenswürdige Sachen angebracht. Der Bischof Berkeley hat in ein paar Schriften den Nutzen des Meerwassers und Beintems des Tobacks seinen herrlich gepriesen. Muhlus hat eine

Vorrede:

eine Präservireur entworfen. Des Boscetti Schrift de salivatione mercuriali, des Chirac und Silva diff. & consultations medicinales und nouveau recueil des differens traités de Med. sind im Druck erschienen. Meads Discourse on the plague ist zum neuntenmal und eines Ungenannten Buch the plague no contagious disease wie auch *Portii* *Medicine militaire* neu herausgegeben worden. *Ursinus* hat *Junkers* Physiologie in einen Catechismus gebracht, ein Anonymus hat des *Arnoults* Sätzen wider den Schlag untersucht, *P. Joseph* di *Gregorio* erwiesen, daß man sich in Ueberlassen, Purgieren zc. ohne Ursach nach dem Mond richtet. *Hr. Pigatti* hat ein besonderes Exempel von einem Mondsüchtigen beschrieben. *Hr. Schuster* hat den zweiten Theil seiner Methode die meisten Krankheiten zu heilen, und *Hr. Schurig* haematologiam hist. med. ans Licht gestellt. *Malpighi* sämtliche Werke werden in Venedig zusammengedruckt.

Hr. Albin hat des *Eustachii* Tafeln herrlich erklärt, und *Hr. Martins* histor. critische Commentarien über dieselben sind izo unter der Presse. Zu *Edenburg* treten nach und nach sehr genaue Zeichnungen menschlicher Körper und derselben Theile herfür. *Hr. le Cat* hat von den Sinnen anatomisch und physiologisch gehandelt. *Hr. de Courcelles* hat von den Nausen am Kopfe. *Hr. Gürze* de arteria maxillari interna, und *Hr. Zuber* de nervo intercostali sorgfältig und gründlich gehandelt. *Hr. Fischer* hat gezeigt, wie die Knochen im Wachsen sich nach den anliegenden Theilen richten. Von *Hrn. Gericke* haben wir ein Buch von der Zeugung des Menschen und von *Hrn. Keller* eine Abh. von der Macht der Nerven über die Arterien. Des *Hrn Winslow* Aufsätze in den *memoires de l'acad. des sc.* werden als ein Supplement zu denselben Anatomie in *Bonouien* zusammengedruckt.

Hr.

Vorrede.

Hr. Leporin hat de partu difficili geschrieben. Von Hrn. Winslow ist daræthan worden, daß bey unglücklichen Geburten der kaiserliche Schnitt heilsamer als der Hacken zu gebrauchen. Hrn. von Zoorns wohlbelohnte Wehmütter Siphra und Vna sind neu gedruckt. Hr. Kanby hat eine nützliche Methode die Schußwunden zu tractiren und Hr. Mesnard le guide des accoucheurs gemein gemacht. Ein Anonymus hat recherches de l'origine de Chirurgie en France gegen die Medicos gerichtet.

Hr. Geßner hat seine Anmerkungen vom Galmen der Welt mitgetheilt, Tharsander die betrüglische Alchimie in ihrer Blöße dargestellt, und Ambros. Gottfried vorgeschlagen einen cursus Chemicum auf Subscription drucken zu lassen. Die schönen elementa artis docimasticæ des Hrn. Cramers hat man vermehrt wieder erhalten.

Hr. Gronov hat Claytons in Virginien gesamlete Kräuter in Ordnung gebracht, Hr. Monti hat des Cassoni Kräuterbuch und Hr. Zaller des Kupps Floram Ienensem, mit starken Vermehrungen edirt. Von Rumphs Herbario Amboinensi ist der dritte und vierte Tomus fertig worden, Hr. Fabricius hat die raren Kräuter um Zugbach und Hr. von Bergen die Kräuter des medicinischen Gartens in Frankfurt an der Oder beschrieben. Cramer hat in seiner Tentamine botanico einen methodum Rivino-Tournefortianam eingeführt.

Die Geschichte der alten Galater ist uns von Hrn. Wernsdorf erzehlet worden. Hr. Fenel und Hr. de Longuemare haben einen Theil der Geschichte der Söhne Clodovæi ausgearbeitet und damit den Preis zu Coissons verdient.

Vorrede.

verdient. Die gelehrte englische Gesellschaft hat ihre allgem. Welthistorie, was die alte Historie betrifft, geendigt. Den ersten Theil von der teutschen Uebersetzung derselben hat man in diesem Jahr der Sorgfalt des Hrn. D. Baumgarten zu danken, und von einer hist. generale de la marine ist der erste Theil heraus. Stranyans Historie Griechenlandes ist ins Französ. und Mideletons Leben des Cicero ins Ital. übersetzt. Hr. Gilbert hat die Historie der alten Gallier und Frankreichs mit wichtigen Abhandlungen erläutert und ein An. hat The history of ancient paganism as delivered by Eusebius, und Hr. Crevier den zehnten Tomum von der Histoire romaine herausgegeben. Hr. Walther hat artige Schriften de primis Asiae monarchis, de historicorum nimio rerum mirabilium amore, und eine, in qua conjungit Ctesiam atque Herodotum de magnitudine & antiquitate imp. Assy. & Med. verfasst. Hr. Guthrie hat eine englische Historie, Hr. Silstich einen Abriß der Wallachischen Historie, Hr. Montini eine Geschichte der Begebenheiten nach Carls VII. Tod, der Abt Guyon Histoire des Indes orientales geschrieben. Belantes hat die Gewaltthätigkeiten der Franzosen in Böhmen und Praag aufgezeichnet. Hr. von Saven hat uns den gegenwärtigen Zustand Rußlands bekannt gemacht. Calmets Lotéringische Historie ist neu aufgelegt und vermehrt worden. Aus derselben hat einer einen teutschen Auszug geliefert. Des Prinz Cantemir türkische Historie ist von Hrn. de Jonquieres und des Ferrers Spanische von Hrn. d' Hermilly ins Französische übersetzt. Hr. Lenglet du Fresnoy hat uns brauchbare Tabellen über die ganze Historie, und Hr. Muratori schon 2. Theile von seinen Annali d' Italia verfertigt, welche letztere in Leipzig ins Teutsche gebracht worden. Die memoires du comte de Guiche sind aus einer Handschrift abgedruckt worden. Euler hat remarks on the history of England from the minutes of Oldcastle editirt, ein
ander

Vorrede.

andrer läßt die Hist. Engellands unter K. Wilhelm, Anna und Georg I. drucken. Die Streitigkeit der Provinz Seeland mit dem Prinzen von Oranien wegen Beer und Bliczingen ist auch der Inhalt einer Historie worden. Hr. Erath hat die Historie des Braunschweig Hauses in schöne Tabellen gebracht. Von dem Stato presente di tutti i paesi sind ein paar Theile und von tegenwoordigen Staat der vereinigten Niederlanden der fünfte Theil und von den scriptoribus rerum Marchiae Brandenburg. der zweite Theil herausgekomen. Hr. Amadez hat il Fioretti delle croniche di Mantova verbessert, und *Anglicani* hat unter seinem Namen des Vagenti Notizie intimo alla Terra d' Este publiciret. Des Bonifacio Hist. von Trevigi und die Lettres, negociations &c. pour servir à l'histoire des provinces unies sind neu abgedruckt worden. Ein Mon. hat einen schönen abrégé chronologique de l'hist. de France und Kempe die erläuterte Germaniam principem des Hrn. von Ludwig und Hr. Weymann Frankensins Erläuterung über Pufendorfs Historie der vornehmsten Reiche ans Licht gestellt. Von des Ritters d' Oliveira memoires histor. de Portugal ist der erste Tomus fertig worden.

Hr. Gebauer hat Kaiser Richards Leben beschrieben und das Interregnum verwiesen. Des Mecanas Leben hat ein Ungenannter, und des Schachs Nadir Leben der Hr. Frazer glaubwürdig angesetzt. Ein Stämper hat des jetzigen Königs in Schweden und des Grafen von Rhevenhüller Leben, und P. Cito der Kaiserin Wilhelmina Amalia ihres geschrieben. Von der teutschen Uebersetzung des Nordbergischen Lebens des K. Karls XII. in Schweden hat man den ersten Theil, und von der Geschichte der Königin in Uraan den zweiten, und von den vies des hommes illustres de France den 9. und 10ten. Hr. Kouffer giebt den dritten Tomum der hist. militai-

Vorrede.

re du prince Eugene unter die Presse. Hr. de Boispreaux hat uns von dem Leben des Nicolaus Kirzy Nachricht gegeben, und einer hat Duhmays Beschreibung des Ordens vom Bade ins Deutsche übersetzt. Von George Uffenheimischen Nebenstunden ist der achte Theil heraus. Die Schulaufstalten der alten Deutschen hat Hr. Schütz beschrieben.

Hr. Walther hat ein schönes Lexicon diplomaticum verfertigt. Hr. Venaglio hat einiae Briefe des Lazzarini wegen der Geronimischen Streitigkeit drucken lassen.

Hr. Gradenigo hat in einem Brief von den der griechischen Sprache kundigen Italiänern des 11-14. Sec. gehandelt. Hr. Zrucker hat den letzten Theil seiner Hist. crit. philos. und das dritte zehend des Bilderstaals edirt. Von den Calvozischen Briefschaz ist der 2te Tomus, und von Hr. Kapp ein Theil des Leibnizischen Briefwechsels herausgegeben worden. Von Osborns Catal. Bibl. Haeleianæ hat man den 3. und 4ten Theil, von Goujers Bibl. francoise den 7 und 8ten, von Rathlefs Geschichte der jetztlebenden Gelehrten den 8ten Theil erhalten. Hr. Prauns Bibl. Bruns. Luneb. ist um die Hälfte vermehrt, und Zeno memoria degli Veneti Patrizi neu aufaeleat. Mehn hat des Dati Briefe, der Abt Ortes des Guido Grandi Leben, Mylius das blühende Jena, und Hr. Stolte Götting. gelehrte Nachrichten aus Licht gestellt. Hr. Küster hat seine Bibliothek der Brandenburgischen Geschichtschreiber, und Hr. Engel ein Verzeichniß seiner höchst raren Bücher geliefert. Die tenuische Uebersetzung von Baylens Wörterbuch ist zu Ende gebracht. Hr. Carpozov hat des Critolai und Autolyçi Pitanei und Hr. Kahler des Euricii Cordi Leben beschrieben. Selters und Jöchers Reden von der Pauliner, Biblio-

):():(

thek

Vorrede.

thet sind gedruckt. Ein Naon. hat lettere d' nomini illustri, che fiorirono nel principio del sec. 17. und Hr. Card. Cuzini des Francisci Barbari Briefe herausgegeben. Von Hr. Götzens Markwürdialeiten der Dresdnischen Bibliothek sind 6. Theile heraus. Collins läßt a revien of the advancement of Learning from the year 1700 till the dead of Pope Leo X drucken. Hr. Flecks kleine Schriften sind in einer Sammlung erschienen. Hr. Ringeltaube hat eine Nachricht von den Polnischen Bibeln und Hr. Fuchs Compendium Bibl. Hist Saxon. infer. edit. Hr. Gessner hat seines Lehrmeisters des sel. Hrn. Köblers Leben zierlich aufgesetzt. In Königsberg ist eine neue teutsche Gesellschaft gestiftet worden. In Genf kommt ein neues Journal hist. du Commerce heraus.

Die gelehrte Welt hat in diesem Jahre durch den Tod verloren den Hrn. von Lingen, Hr. Joh. Gerhard Neuschön Don Merceses Graf von Ericeira, Hr. Gettkleb Stolle, Hr. Desjardiers, Hrn. Barbeyrac, Hrn. Joach. Lange, Hr. Joh. Vlr. Tresententer, Hrn. Joh. Christ. Clodius, Hr. W. G. Muys, Hrn. Joh. Herr. Schultz, Hrn. Friedrich Christoph Neubur, D. Joh. Grasian, P. Joseph Maria Vedova, P. Stephan Souciet, P. Peter Anton Maffei, Alex. Pope, Joh. Christoph Kiesewetter, And. Marano, Michelangelo Forzi, Gattano Maria Merati, Mich. Kossal, Joh. Grynäus, Sam. Battier, Alex. Macoppe, Joh. Adolph Hartmann, und Frau Elis. Hier. Ambra. Von verschiedenen derselben ist in unsern Blättern eine Lebensbeschreibung zu finden.

In Lexicis haben wir von Hr. Schramm ein Reise-Lexicon, von Hrn. Penther ein Lex. architectonicum, von Hrn. von Emmerich eine Concordanz über
das

Vorrede.

Das Corpus Juris civ. & can. und von Hr. Walther einen brauchbaren Indicem über beide corpora Juris erh. u. Hr. Voltans Lex. L. L. antibarb. ist sehr vermehrt wieder erschienen.

Broughton hat a hist. dictionary of all religions und *Dixart* den 1. Tom. des Dictionario contenente. civ. che spetta al commercio, economia &c. Hr. *Saenger* u. *Swiceri* glossarium N. T. græco lat. herausgegeben. *Zinß's* real manufactur Lex. wird, und *la Martiniere* geograph. Lex. ist gedruckt. Hr. *Clodius* u. *Latini* Lex. hebr. Selectum als ein Supplement zu des *G. Heri* seinem verfertigt.

Hr. *Forschberger* hat das N. T. aus dem Theocriftus erläutern wollen. Hr. *Ferri* hat eine chinesische und Hr. *Muchaelis* eine hebräische Grammatick geschrieben. Einer hat in einem Brief den Schülern des Hr. *Suntz* Eifer für das Arabische vornehmen wollen. Hr. *Funci* hat comment. de vegeta L. L. sercécute, und Hr. *Schubert* seine *Vindiciae op. Lat. auctorum adversus Al. Pellionem* herausgegeben. *Hru. Schrotzen* Part. lat. ling. ist zum zweitemal in Italien edirt.

Eine neue Ausgabe des *Martialis* zu Lyon, des *Dametrii Phalerei* de elocutione, zu Glasgow, des *Æliani* de animalibus von Hr. *Gronov* des *Cic. de N. D.* von Hr. *Wippel*, des 2ten Th. des *Suspicii Severi* zu Verona, der *apophtegmatum* *Plutarchi* von Hr. *Maittaire*, des *Crescon. Corippi* von Hr. *Görz*, und des *Somers* bey *Wersteine*, des *Platonischen* Gesprächs *Phaedo* von Hr. *Winkler* veranstalet worden. Hr. *Carmeli* fährt fort den *Euripi'des* in ital. Uebersetzung und mit Noten zu ediren. *Des Fontaines* hat denn *Virgil* und *de Moyse* den *Tiball* und Hr. *Abt Oliver*

Vorrede.

die besten Gedanken des Cicero ins Französische übersetzt. Hr. de Francheville hat ein gleiches mit des Boethii Conf. philos. gethan und dieselbe mit lächerlichen Noten versehen. Brindley druckt die meisten auctores classicos, und einer in Paris alle lat. Poeten zusammen. In Paris ist auch der Lucretius sehr zierlich abgedruckt, und Latini sermonis exemplaria e script. probatissimis herausgegeben worden. Le Filippiche und di Demostene sind mit Noten neu aufgelegt. Der Sallustius ist in die englische, und der Hesiodus von Grafen Earl in die italienische Sprache übersetzt worden. Hr. Zeuzinger hat spicilegium emend. ad Corn. Nep. ans Licht gestellt.

Hr. Ugolini hat die 2 ersten Theile seines Theat. ant. sacr. und Hr. Wöhner die 2 ersten seiner jüdischen Alterthümer fertig gemacht. Hr. Gori hat sein Alphabeto degli antichi Toscani wider den Marchese Maffei vertheidigt, und von dem Museo Etrusco den 3. und vom Florentino den sechsten Tomum zum Druck befördert. Gegenwärtig arbeitet er an einem thesaur. Diptychorum. Hr. Reich hat de Diptychis veterum und zugleich so wie auch der Abt Olivieri in einer Schrift, von deren Quirinsien Dipticho gehandelt, die memoires de Litterature der Akad. der Inschriften sind mit einigen Bänden fortgesetzt. Hr. Funck hat die Gesetze der 12 Tafeln an vielen Orten hergestellt und mit einem Comment. erläutert, desgleichen hat er in einer Schrift dargethan, daß diese Gesetze durch legem Aebutiam nicht aufgehoben worden. Hr. Venuti hat gewiesen, wie oft der Zannstempel geschlossen worden. Hr. Volpi hat von der Natur der Satyre und den satyr. Schriftstellern gehandelt und einen comment. über die 10. Satire des Juvenals gemacht. Menzies sämtliche Werke ist Hr. Lani beschäftigt herauszugeben.

Vorrede.

Des Rosini Ant. rom. hat Hr. Keitz, und des Leibii Ant. Homer Hr. Stöber zu einer neuen Ausgabe befördert. Einer hat aus des Warbartens divine leg. den Essai sur les Hieroglyphes des Egyptiens gezogen. Hr. Ernesti hat von der Bedeutung des Wortes solarium, und Hr. Reinhard von den sacrificiis arvalibus gehandelt.

Die Herren Rivantelli und Nicolvi haben den ersten Theil der marmorum sacrinensium edirt. Muratori letzter Band von den Ant. Ital. med. aevi ist fertig worden. Die Roma antica e moderna ist sehr vermehrt und des sel. Hn. Vrets Abhandl. de Druidis in Form eines Tractats, wie auch Huldrici gentilis obrectator gedruckt worden. Siebert Cypers Briefe sind in einer Sammlung herausgekomen. Hr. Schläger hat fascic. II. dil. rariorum nebst seiner Abhandlung von den Strafen der ehelosen bey den Laedämoniern ans Licht gestellt. Fossati hat die Mythologie in Kupfern mit Erklärungen vorgestellt. Kosmyn de Hoeghe Denkbilder der alten Völker sind deutsch übersetzt worden.

Hr. Zeusinger hat seine Anmerkungen über die Etsenachischen alten Münzen, und sein Hr. Sohn einige über eine Münze der Stadt Cortyna mitgetheilt. Hr. Geri hat den sechsten Theil der antiqua numismata aurea & argentea, Hr. Venuti eine Sammlung päpstlicher Münzen, Hr. Arigoni die vornehmsten in seinem Münzcabinet in Kupfersüssen, ausgefertigt. Ein Non. hat den Wehrt der französ. Münzen unter den verschiedenen Regierungen in eine Chartre gebracht. Hr. Schläger hat des Vionnets Museum nummarium drucken lassen. Hr. Ficoroni hat ein Werk i piombi antichi, und Hr. Bruncaei vom Münzwesen zu Padua geschrieben. Hr. de Boze und Hr. Graf Thoms haben

Vorrede.

ken eine Münze von Smyrna, und Hr. Grabener eine Münze auf den R. Dio erklärt.

Hr. de St. Hyacinthe hat in seinen *recherch. philos.* von der Nothwendigkeit sich selbst zu überzeugen, von der Gewißheit der menschlichen Erkenntniß und Natur aller Dinge gehandelt. Ein andres Buch von der Gewißheit der Erkenntniß ist aus dem Französi. ins Deutsche, und des sel. Myns Vorrede zu seiner *investigatio fabricae &c.* unter dem Titel *diff. sur la perfection du monde* aus dem latein. ins französ. übersetzt worden. Hr. Bräuner hat den wahren Begriff der Dichtkunst, und Hr. Cellerer den von einem philosophische Meister gegeben. Hr. Causens *philos. tandem.* ist vermehrt herauskommen. Hr. Koble hat die *Cinq dialogues par Oratius Tubero.* mit einer Wiederholung der Sceptiker. Hr. *Tranconi* des *frivo Teatro critico* in einer ital. Uebersetzung herausgegeben. Hr. *Stricbriz* hat die lat. Wolfische Philosophie in die Enge gezogen, und Hr. *Simonetti* hat zu beweisen gesucht, daß man nicht mit gutem Gewissen in den Freimaurer Orden treten könne, ehe man desselben Einrichtung weiß.

Hr. Meier hat seine Gedanken vom Scherzen eröffnet, für die vorherbestimmte Harmonie einen neuen Beweis geführt, und die Lehre von den Gemüthsbewegungen abgehandelt. Ein Mon. hat in *Traité de la raison humaine* darthun wollen, daß die Vernunft die einzige Führerin in der Religion sey. *Kembeck's* Schrift von der Unsterblichkeit der Seele hat Hr. *Formey* ins Französische übersetzt. Hr. *Engelken* hat von den Wirkungen und Weisen der Geister neue Meinungen vortragen. Der Graf *Bartholdi* hat in 2. Gesprächen die Wirklichkeit Gottes und Unsterblichkeit der Seelen zu erweisen gesucht. Hr. *Caus* hat seinen Erweis der Seelen Unsterblichkeit verbessert. Hr. *Crusius* hat den

Vorrede.

den Satz des zureichenden Grundes gehörig eingeschränkt:
Ein Bacon hat ein sanatisches Buch von der Natur,
und Hr. Bering eine Abhandlung de natura geschrieben.

Der V. Casel hat sich mit einem neuen Anarif des
Newton's lächerlich gemacht. Ein aen Her Pether hat
den Titel de summatione gravium auf seine Schrift
gesetzt. Des H. les Mammontet hat A. T. de Corvas
ges ins Französische übersetzt und mit Noten bealuet.
Hr. Nolet hat Leçons de phys. experiment. heraus
gegeben. Hr. Segner hat ausgemacht, welches die
empfindlichsten Waagen sind, ein auf dem Wasser
schwimmendes Gleichgewicht anzuzeigen. in seine Bes
chreibung der von ihm erfundenen Lampe erweitert Hr.
Boffe sucht sich mit der Electricität einen Namen zu
machen, und hat 3 seiner Schriften von seinen ele
ctrischen Versuchen insammet drucken lassen, und so
gar die Lehre v d. Electr. mit poetischer Feder ermor
fen. Die Berlinische Akad. der Wissenschaften hat ei
nen Preis auf diese Materie von der Electr. gesetzt.
Hr. Winkler hat uns auch nicht misgelaubnet, was er
von der Electricität weiß. Hr. Bakers microscope
made casus ist in holländischer Sprache, und des P.
Crivelli ital. Physik vermehrt, edirt worden. Hr.
Krauzenstein hat das Aufsteigen der Dämpfe und Hr.
Graf Barbieri die Erzeugung des Blitzes erklären wol
len. Die Hebräer Tosi und Vannucosi sammeln alles, was
man vor und gegen die Newtonische Philosophie hat.
Von V. Belgrado hat man eine Abhandl. de legi
bus gravitatis, und von Juggeln dunkle Crissen vor der
Scheidung der 4. Elemente. Boyles Werke sind alle
neu aufgelegt worden. Von den memorie sopra le Fisi
ca ist der zweite Theil herauskommen. Die Hrn.
Franzosen aus Peru werden ihre Beobachtungen bekannt
machen. Des Hrn. Linnaeus Rede vom Nutzen der

Vorrede.

Reisen in fremde Länder, und seine Liste der Thiere in Schweden ist gedruckt. Hr. Klein hat seine Zweifel bey der Linnäus'schen Geschlechts-Methode in der Zoologie eröffnet. Von Hr. Krammurs Hist. des Insectes ist der sechste Theil, und von einem Ungenannten histoire des abeilles zum Vorschein gekommen. Hr. Albin hat eine natürliche Historie der Vögel mit schönen Gemälden drucken lassen. Die Herren Baker, und Krammur und vornehmlich Hr. Trembley haben die neu entdeckten Eigenschaften der Polypen beschrieben. Thorley hat in seiner Μεγιστολογία ungerunte Dinge von den Bienen vorgegeben. The microscopical theatre of Seeds wird gedruckt. Ein Nonn. hat die sünreichen Gedanken des Fontenelle gesamlet. Der Marquis d'Argens hat hist. critische Betrachtungen vom Geschmack, Hr. Justi eine Dichterinzel, Hr. Abt des Loges eine Rede vom blinden Glück, und Hr. Benaglio eine Sammlung von des Lazzarini gebundenen und ungebundenen Aufsätzen, der Abt Chiari studio di lettere raccolte da buoni autori antichi e moderni &c. und Hr. Fabri 2 Bände della lettere famigliari d'alcuni Bolognesi, edit. Von des Herrn Prof. Gesners lat. opusculis ist der dritte und vierte Tomus zu haben. Castelli hat seine lettere miscellanee dem Druck überlassen. Ein Capuciner Joh. Ang. da Cesena hat äalle controverste oratorie, che rignandano piu da vicino le materie legali gehandelt. Die deutsche Schaubühne die Belustigungen des Verstands und Witzes, die Beiträge zum Vergnügen &c. und die Hällischen Bemühungen werden fortgesetzt. Pineda hat eine Satyre des Saavedra, republica lit. drucken lassen.

Hr. Brandenburg hat ein Oratorium von den 3. Männern im Feurofen, ein Nonn. einen Versuch in scherzhaften Liedern, und Hr. Seidel die sechste Fortsetzung seiner Gedichte ausgefertigt. Rousseau Werke

Vorrede.

te sind neu und vermehrt aufgelegt, und mit Neufkirchs seinen geschicht es 1730. Die Frau Gottschedinn hat Popens Lockeraub, Hr. Brockes Thompsons Jahreszeiten, Hr. Kopp Tassos befreites Jerusalem, ein Ungenannter Hrn. Racines Gedicht von der Religion, in teutsche Verse gebracht.

Des *Metafaso* opere dramatiche sind zum sechstenmal, des *Pizzis* Eroberung der Stadt Bona und des *Tassoni* geraubter Wassereimer mit schönen Notizen des Hrn. *Barotti*, neu gedruckt worden. Die *Rime del Sig. Borga*, *Scarfelli* ital. Uebersetzung der *Apocalypsis* in Versen, und *il Davide penitente*, der zweite Theil von des Hrn. Graf *Barats* *epitres diverses*, eines Ungenannten Version des *Hohenlieds* in ital. Versen, des *Marg. Malaspina* *Saggi de poesie diverse*, the miscellaneis des Hrn. *Fielding* die beliebten deutschen Gedichte des Hrn. *Reichards* sind alle fertig worden. Des *Pallavicini* Werke sind zusammen gedruckt. *Schwartz* ist mit dem 2ten Theil seiner *Aeneis*, trotz allen Verfolgungen hervorgehüet. Einer hat die alten Gedichte des Königs in *Navarra* *Theobalds IV.* und *Hr. Gray* den bekannten *Hudibras* des *Butlers* edirt. Desgleichen ist eine Sammlung alter theatralischer Stücke in *Engelland*, und *the loves of Cupid and Psyche* eine Uebersetzung des Hrn. *Lockmanns* aus dem *Fontaine*, und der fünfte Theil *Voltaireischen* Gedichte erschienen. *Hr. Kicher* hat einen Band *französ. Fabeln*, und einer eine *Vertheidigung* der *Schweizerischen Muffe* *Hrn. Zallers* verfertigt. *Hr. Mathejon* hat in seiner *Untersuchung* der *Sinaspiele* die *Opern* vertheidiget. Der *Fr. von Luney* *Grav von Warwick* ist ins teutsche, *Fieldings* *Begebenheiten* des *Joseph Andrews* ins *französ.* und der *Telemach* von *P. Trautwein* ins *Latin.* übersetzt worden. Des *Americani-*

Vorrede.

ſchen Freibeuters dritter Theil und der Brandenburgiſche Robinſon verdienen kaum angeführt zu werden.

Ein Ungeranter hat erwieſen, wie man ſich der Fehler andrer zu Nug machen ſoll, ein andrer hat den Kriegsſtand als das Ehrenhandwerk vorreſtellt. *Barclay* hat a treatiſe of education, einer zu Pariß *Progres de Veducation*, und *Hr. Erufius* eine ſchöne Anweiſung vernünftig zu leben geſchrieben. Die *Fran von St. imweche* hat *Frublers* Gedanken über allerhand moral. Materien ins Deutiſche überſetzt. Die *Pamela* iſt in der ital. Sprache nunmehr zu leſen, und die *Antipamela*, worin eine Perſon, ſo erſt das Geſentheil von der *Pamela* iſt, abgeſchildert worden, iſt ins Deutiſche gebracht.

Hr. Kahle hat die Nothwendigkeit der Erhaltung des Gleichgewichts von Europa und *Hr. Schmauß* die Wichtigkeit der Graſſchaft *Flandern* in Anſehung der Balancen von Europa gezeigt. *Hr. Deslandes* hat *Essai ſur la marine & ſur le commerce*, *Hr. Carpoz* *Reflexions ſur la neutralité*, und *Hr. Vanltier* *Obſerv. ſur l'art de faire la guerre* edirt. Der *P'inconnu a Londres* hat uns ſeine politiſchen Unterredunaen leſen laſſen. Die deutſche Ueberſetzung des *Antimachiavells* iſt neu gedruckt auch die Hiſtorie dieſes Buchs beſonders herangegeben, und zu den *memoires de Coude* iſt ein *Supplement* ans Licht geſtellt worden.

Hr. de la Chapelle hat in *discours ſur l'etude des multi*, auch die Kinder zur *Mathematick* fähig erkannt. *Hr. Caſtiglions* hat die ſchätzbaren *Newtoniſchen* kleinen Schriften geſamlet, und arbeitet an einem *Comm. über Newtons Arith. univ.* Das *Wolf. Compend. Flem. Mach.* iſt bey *Namazini* nachgedruckt, und von *Blonds* *Elemens de fortification* hat man die zweite Ausgabe und

Vort. de.

und von Hr. Ungers Beyträgen zur mathesi forensi den zweiten Theil. Von den Transact. Anglic. hat man wieder ein paar Numern, und von den Comment. Petropol. den neunten Tomum erhalten. Die Gedankten der 3 Patrum le Seur, Iacquier und Koscovich von der Art die Cuppeln der Peterskirche zu erhalten, sind ans Licht getreten. Hr. Blaise hat eine Gnomonique und elemens d' Algebre & de Geometrie, P. Regnauld Entretien multem. Hr. Trabant Principes sur le mouvement & l'equilibre, Hr. von Pirkenstein den teutschredenden Euclides und Hr. Veltmigel eine Erklärung über Wolfs Algebra verfasst. Jürgels Einleitung zur vollkommenen Baukunst, ist höchstunvollkommen und liederlich.

Der Komet in diesem Jahr hat zu einer Menge Schriften Anlaß gegeben. Hr. Heinsius hat die Zeugung des Kometenschweifes sehr erläutert, ein Ungenanter hat allerhand Fragen von den Kometen gründlich beantwortet. Hr. Wiedeburg hat untersucht, ob die Erde natürlicher Weise und zwar durch einen Kometen untergehen werde. Hr. Guttman hat die Heynische Hypothesen geprüft und einen Beweis a priori von der Erde Umschwung um ihre Achse gewaget. Hr. Stuf hat in etl. Programmen seine Zweifel in der Kometenlehre des Newtons vorgetragen. Von Hrn. Maupertuis sind die ouvrages divers und Astronomie neutique gedruckt. Hagelganz hat den Copernicanischen Weltbau verfochten. Kohreiß hat in seiner Himmelswan der Babylonier den Astronomis gute Lehren geben wollen. Kindermann hat eine Astronomie von seltener Art, und Hr. Prose eine hist. mathematische Nachricht von der Osterzeit verfertigt. Halleys Werke werden neu aufgelegt. Unter die miscellanea gehören des Marquis d'Argens lettres philos. & crit. und memoires pour servir

Vorrede.

vir a l' histoire de l' esprit & du coeur, die miscellanea Lipsi. Sammlung zum wirthschaftl Finanz und Cammerwesen, des verstorbenen Grafen *Pupiens* letztere critische, die Venet. Raccolta d' opusculi, die Hamburg. Bibliothek, des Hrn. *Jekens* Symbola literaria die Venet. miscellanea diuarie operette, welche sämtlich fortgesetzt werden. Hr. *Elzner* hat in seinen miscellaneis allerhand Stellen in den Zilten ausabessert. Von *Lanii Deliciis* ist der 13. und 14te, von des sel. *Bertz.* uns vermischten theol. und philos. Betrachtungen der 4. Theil zu haben.

